Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF

Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)

Band: 19 (1977)

Heft: 11: Wohnen im Heim

Register: ASPr.-Heime

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Leben im Wohnheim Balgrist

Heute, ein wolkenverhangener himmel, von dem nur ein paar blaue fetzen sichtbar sind. Föhnstimmung. Herbststürme, in denen die bunten blätter tanzen. Blicke ich aus meinem zimmerfenster, bin ich mit der natur verbunden.
Trete nur ein! Für ein paar minuten werde ich dich in das tägliche geschehen des Wohnheims Balgrist einweihen. Statt Wohnheim könnte ich auch appartmenthaus mit individueller pflege sagen, denn jeder pensionär führt hier sein ganz persönliches leben. Jedes zimmer hat seinen eigenen charakter, seinen eigenen duft, seine eigene anziehungskraft, und es passt genau zu demjenigen, der es bewohnt, ja, es berichtet von seinem leben.
Mehr als ein dutzend pensionäre, eine bunt zusammengewürfelte gemeinschaft. Eine wohngemeinschaft, die uns durch unsere behinderung verbindet. Wir können gut miteinander kutschieren, jeder lässt dem anderen seine persönliche freiheit und respektiert ihn voll.
Wir haben hier eine grosse ausweichsmöglichkeit, oder sagen wir vielleicht besser, wir müssen nicht miteinander im gleichen raum tag täglich unsere arbeit verrichten.
Von jedem einzelnen, der zu einem teil in der klinik Balgrist, und zu einem grösseren teil auswärts arbeitenden pensionäre kommen somit viele verschiedene beweggründe und anreize, die sich zu anregenden diskussionen entwickeln können.

So haben viele von uns, die zum teil schon bis zu acht jahren hier wohnen, die freiheit rund um die uhr gerochen und mit ihr umzugehen gelernt. Wir wissen es zu schätzen, dass wir zu jeder tages- und nachtzeit einfach nur auf den knopf drücken können und schon steht ein guter geist da, bereit uns zu bedienen.

Unsere invalidität hat uns gelernt, unsere grenzen dort zu sehen, wo es trotz gutem willen und einsatz nicht mehr weiter geht. Das Wohnheim Balgrist hilft uns pensionären dort, wo die grenzen zu einem erfüllten und selbständigen leben überschritten werden können, sie zu überschreiten und gibt uns die möglichkeit, uns als gleichberechtigte menschen in der gesellschaft zu fühlen.

Dieses individuelle leben, (ohne werkstätte usw.) hat sich bei uns seit jahren bestens bewährt und wäre auf diese weise nicht nur weiterzuführen, sondern auch als vorbild für zukünftige projekte zu empfehlen.

Nicoletta Fiechter

Auf der folgenden Seite findest du eine Tabelle der

ASPr.-heime →

Die ASPr. hat uns freundlicherweise diese zusammenstellung zur Verfügung gestellt.

Vielen Dank!

	Vevey	Gwatt	Wetzikon	Reinach	Valais de Coeur	Plein Soleil
Eröffnung	1950	1961	1973	1975	1974 - 1975	1976
Heimzweck	Heim für aktive Körperbehinderte	Körperbehinderten das Wohn- und Arbeitsverdienstproblem lösen zu helfen	Körperbehind. die geistig normal sind, ein Heim und Erwerbsmöglichkeiten in einer stiftungseigenen Werkstatt zu schaffen	Schwerst motorisch Behinderten, geistig normalen Erwachsenen Dauerunterkunft, sowie eine Arbeitsmöglichkeit zu bieten	Aufnahme, Verpflegung und Besorgung des Behinderten in einem familiären Rahmen	Heim für alte, oder vorzeitig gealterte Körperbehinderte
Betten	14	25	34	37	11	86
Personal	5 vollamtlich 2 teilzeitlich	3 vollamtlich 10 - 11 teilzeitl.	15 vollamtlich 4 halbtags	14 vollamtlich 15 teilzeitlich	3 vollzeitlich	71,5 vollzeitlich
Durchschnittsalter	49 J.	ca. 40 J.	38 J.	27 J.	zw. 30 - 60 J.	62 J.
Arbeitsplätze	10	30	50	55	—	—
Art der Arbeit	Schneiderei, Schreibdienst, Graphologie, Korbflechterei, andere anfallende Arbeiten	Produktion von Bestandteilen für Apparatebau, Montage im Auftrag und auf Rechnung von Industriebetrieben der Region	Bohr-, Fräs-, Dreh-, Gravier-, Stanz-, Niet-, Montage-, Kontroll-, Richtlöt- und Verpackungsarbeiten	Bürozentrum + Druckerei: Adressenverw., EDV, Schreibarbeiten, Grafik, Offsetdruck, allg. Büroarbeiten, Buchhaltung und Rechnungswesen	—	—

Baukosten Heim	Ankauf 85'000 Vergrösserung 1961: 212'000. – Landkauf 1966: 90'000. –	1,9 Mio. Personalhaus 1976/77: 1,2 Mio.	7,68 Mio. Beh.-Wohnhaus: 1,526 Mio.	14,1 Mio.	650'000. –	12 Mio.
Finanzierung des Betriebes	Pensionsgelder, Subventionen, Gaben, Jahresbazar, vermietete Räume	Selbsttragend und IV-Beiträge	durch Werkstatt, Pensionsgelder und IV-Beiträge	Arbeits- und Verkaufserlös, Betriebssubvention der IV	Pensionsgelder und Verkäufe	Pensionsgelder, Kantonssubvention, Oeffentl. Gesundheitswesen, Gaben
Finanzielles Jahresergebnis 1976 Wohnheim	negativ	positiv	negativ	negativ	positiv	negativ
Werkstatt	––	positiv	negativ	negativ	––	––
Wer übernimmt das Defizit vom Wohnheim	IV-Subvention, Kanton, Gaben, Jahresbazar	bisher nie ein Defizit entstanden	Stiftung	Defizitbeiträge gewisser Kantone für Kantonseigene	Gaben und Verkäufe	BSV
von der Werkstatt	––	bisher nie ein Defizit entstanden	Stiftung	Stiftung	––	––
Pensionspreis pro Tag	23.80 einschliesslich Hilflosenentschäd.	21 - 23, einschliesslich Wäsche und Pflege	32 + Hilflosenentschädigung	22 - 25 Fr.	25 für Selbst. 36 für Hilfebed.	94.50 Fr.
Spezielle Eigenschaften des Heims	Die Pensionäre machen Heimarbeit, auf eigene Rechnung, organisieren sich selbst	Das Heim hat keine Zinslasten; es ist von der Bevölkerung gut aufgenommen	Möglichst freiheitliche und demokratische Wohn- und Arbeitsgemeinschaft	Modernste Wohnkonzeption, mehr geistige als manuelle Arbeitseinrichtung	Gekaufte Eigentumswohnungen. Für einsame oder in momentane Schwierigkeiten geratene Behind.	Die Ergotherapie ist freiwillig, wird gut besucht. Für Selbständige stehen Studios zur Verfügung.

Lausanne, 5. Oktober 1977, Ch. Jenni.